

ComfortNews

2 | 2014



Nuance Gelkissen-Maskensystem: die neue Alternative
OmniLab Titrationsplattform: effiziente Lösung für den Alltag
Hauptstadtkongress: Mensch als Maßstab, Innovation als Ziel

PHILIPS

RESPIRONICS

Mobiler und unabhängiger in Beruf und Urlaub

Wie ein Patient mit Muskeldystrophie vom Trilogy100 mit Mundstückbeatmung profitiert



einer kleinen Kopfbewegung zum Mundstück die Unterstützung vom Gerät holt, sooft er sie benötigt. „Ich benutze die Unterstützung recht regelmäßig – etwa fünf Atemzüge alle fünf Minuten – und das Gerät bleibt eingeschaltet. Dennoch wechselt es erst nach sieben bis acht Stunden auf den internen Akku“, hat er beobachtet. Die Akkus werden nachts geladen, wenn Stefan Koser mit seinem Zweitgerät beatmet wird. Dreimal in der Woche fährt er mit seinem speziell ausgerüsteten Auto 50 Kilometer zur Arbeit und macht sich keine Sorgen darüber, dass sein Trilogy100 nicht ständig am Stromnetz hängt. Tagsüber nutzt er mittlerweile auch den neuen CoughAssist E70. Dieser ist

kleiner und leichter als das Vorgängermodell und hat den gleichen Akku wie das Trilogy100.

Trilogy100 und CoughAssist E70 haben Stefan Koser auch schon einmal in den Urlaub mit Frau und Kind in Antalya begleitet. Während des Fluges und auch nachts nutzte er Trilogy100 mit Nasenmaske, am Urlaubsort kam tagsüber die Schlauchhalterung mit dem Mundstück zum Einsatz.

Mit der Mundstückbeatmung stellt Trilogy100 eine praktikable Option für eine Vielzahl von Atemwegserkrankungen dar. Bei dieser Form der Beatmung ist der Patient nicht permanent am Gerät, sondern er initiiert einen Atemzug durch das Mundstück, sobald er ihn benötigt. Das Gerät befindet sich dabei in einer Art Standby.

Die neue Mundstückbeatmung birgt keine anderen Risiken als jede andere Form der nichtinvasiven Beatmung, sie bietet aber eine ganze Reihe von Vorteilen, z. B. eine 24-stündige Beatmung ohne ein komplikationsanfälliges Tracheostoma. Um den Trigger auszulösen, sind keine besonderen Anstrengungen von Seiten des Patienten notwendig. Der Patientenkomfort wird gesteigert, es gibt weniger störende Alarmer. Mit der neuen Schlauchhalterung erübrigen sich Umbauten der Schlauchsysteme, wie sie bisher oft nötig waren.

Der neue Modus im Trilogy System zur Mundstückbeatmung ist für volumen- und druckkontrollierte Beatmungsoptionen verfügbar und bietet Patienten, die auf eine Beatmungsunterstützung angewiesen sind, mehr Freiheit.

„Genial. Hätte ich nicht erwartet.“ Die lange Akkulaufzeit, mit der das Beatmungsgerät Trilogy100 dem 32-jährigen Stefan Koser über 15 Stunden lang ohne Akkuwechsel oder Netzanschluss bei Bedarf mit Atemluft versorgt, ermöglicht dem Marketing- und Internetfachmann große Mobilität.

Seit bei ihm im Alter von sechs Jahren die Diagnose „Muskeldystrophie“ gestellt wurde, sammelte er – zunächst nur nachts – Erfahrungen mit diversen Beatmungsgeräten. Schon zehn Jahre lang hilft ihm auch der CoughAssist dabei, Sekrete aus den Lungen zu entfernen und so tiefe Atemwegsinfekte zu vermeiden. Trilogy100 mit Mundstückbeatmung lernte Koser im April 2014 bei einem Krankenhausaufenthalt kennen und war spontan interessiert. Heute hat er das Gerät in einer Tragetasche an der Rückseite seines Rollstuhls befestigt. Eine Schlauchhalterung ist am Rollstuhl fixiert und so nach vorn gebogen, dass er sich mit nur



Effiziente Lösung für den täglichen Einsatz

Was denken Anwender über die OmniLab Titrationsplattform?

Das Schlaflabor team der Asklepios Klinik Harburg, das acht Betten betreut, hat die OmniLab Titrationsplattform seit nunmehr drei Monaten im Einsatz und berichtet im folgenden Interview über die Erfahrungen mit der nächtlichen Titration.

Welches Polysomnographie-System nutzen Sie?

SL-Team: Wir arbeiten mit der Alice 5 von Philips Respirationics.

Seit wann nutzen Sie die OmniLab Titrationsplattform? Wie war die Anbindung an das PSG-System?

SL-Team: Die OmniLab Titrationsplattform ist seit circa drei Monaten bei uns im Einsatz. Ein Techniker des Unternehmens, das unser PSG-System betreut, hat die Installation des OmniLab Advanced+ und der OmniLab Direct schnell und unkompliziert durchgeführt. Die Titrationsplattform war in kürzester Zeit einsatzbereit.

Wie viele OmniLab Advanced+ Titrationsgeräte haben Sie im Einsatz? Haben diese einen festen Platz in bestimmten Zimmern?

SL-Team: Bei uns sind drei OmniLab Advanced+ im Einsatz. Aufgrund der verschiedenen Belegungen der Betten müssen wir die Titrationsgeräte flexibel nutzen. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Geräte in jedem der acht Zimmer einsetzen können. Das ist auch ganz einfach, denn man muss lediglich das Link-Modul einstecken und das Gerät wird automatisch vom jeweiligen Kontrollplatz erkannt.

Was ist Ihr Eindruck bezüglich der Arbeit mit dem OmniLab Advanced+ Titrationsgerät?



SL-Team: Unser Eindruck ist sehr positiv, denn man kann während der Nacht den Modus wechseln, beispielsweise von APAP auf BiPAP, ohne das Gerät tauschen zu müssen. Dadurch wird der Patient nicht mehr als nötig gestört. Außerdem müssen wir dadurch weniger Geräte desinfizieren, was Kosten und Aufwand spart.

Wie ist Ihr Eindruck von der OmniLab Direct Titrationssoftware?

SL-Team: Die OmniLab Direct ist im Vergleich zur PC Direct viel übersichtlicher, da die jeweils relevanten Parameter größer dargestellt sind. Die Software ist ohne intensive Einarbeitung intuitiv bedienbar und leicht verständlich.

Wie beurteilen Sie die zur Verfügung stehenden Protokolle, die Verschreibung und das Titrationsprotokoll?

SL-Team: Beide Protokolle sind sehr sinnvoll und unterstützen die Dokumentation der Titrationsnacht.

Nutzen Sie den Befeuchter des OmniLab Advanced+?

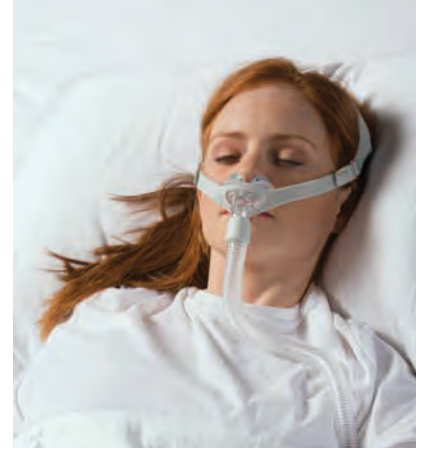
SL-Team: Ja, wir benutzen den Befeuchter bei jeder Titration eines Patienten, da wir damit im Rahmen der Titration bessere Ergebnisse erzielen können.

Hat die OmniLab Titrationsplattform für Sie die tägliche Arbeit effizienter gemacht?

SL-Team: Ja, auf jeden Fall, denn mit der OmniLab Titrationsplattform kann man einfach titrieren. Die Plattform verfügt über verschiedene Therapie-Modi, was die Arbeit wirklich erleichtert. So gewinnt man Zeit für andere Aufgaben.

Ein neuer Standard, eine neue Alternative

Nuance Gelkissen-Maskensystem



Als erstes und einziges Gelkissen-Maskensystem wurde Nuance entwickelt, um Ihren Patienten ein komfortableres und wohligeres Tragegefühl zu vermitteln.

Durch den verbesserten Tragekomfort und die bessere Abdichtung der Gelkissen sowie die Auswahl eines Stoffrahmens oder eines gelgepolsterten Rahmens schafft die Nuance einen neuen Standard für das Design der Gelkissen-Masken.

Die neue Generation der Gelkissen-Masken

Das Leichtbaudesign mit minimalen Abmessungen eignet sich ideal für Patienten, die befreit schlafen wollen. Die hervorragende Abdichtung unserer einzigartigen Gelkissen und die erhöhte Stabilität des innovativen, rutschfesten Kopfbands fördern die Patienten-Compliance.

Nuance macht es besser:



Mehr Tragekomfort



Einfachere Handhabung



Überragende Abdichtung



Höhere Stabilität

Das Nuance Gelkissen-Maskensystem bietet Ihren Patienten den Tragekomfort und die Leistungsfähigkeit der Gelkissen mit dem Rahmen, der Ihnen am besten passt. Lassen Sie Ihre Patienten entscheiden, welchen Rahmen sie bevorzugen.

Nuance

- Stoffrahmen und Kopfband verbessern den Patientenkomfort
- Weich anliegender Stoff sorgt für erholsameren Schlaf
- Weniger rote Abdrücke auf der Haut



Nuance Pro

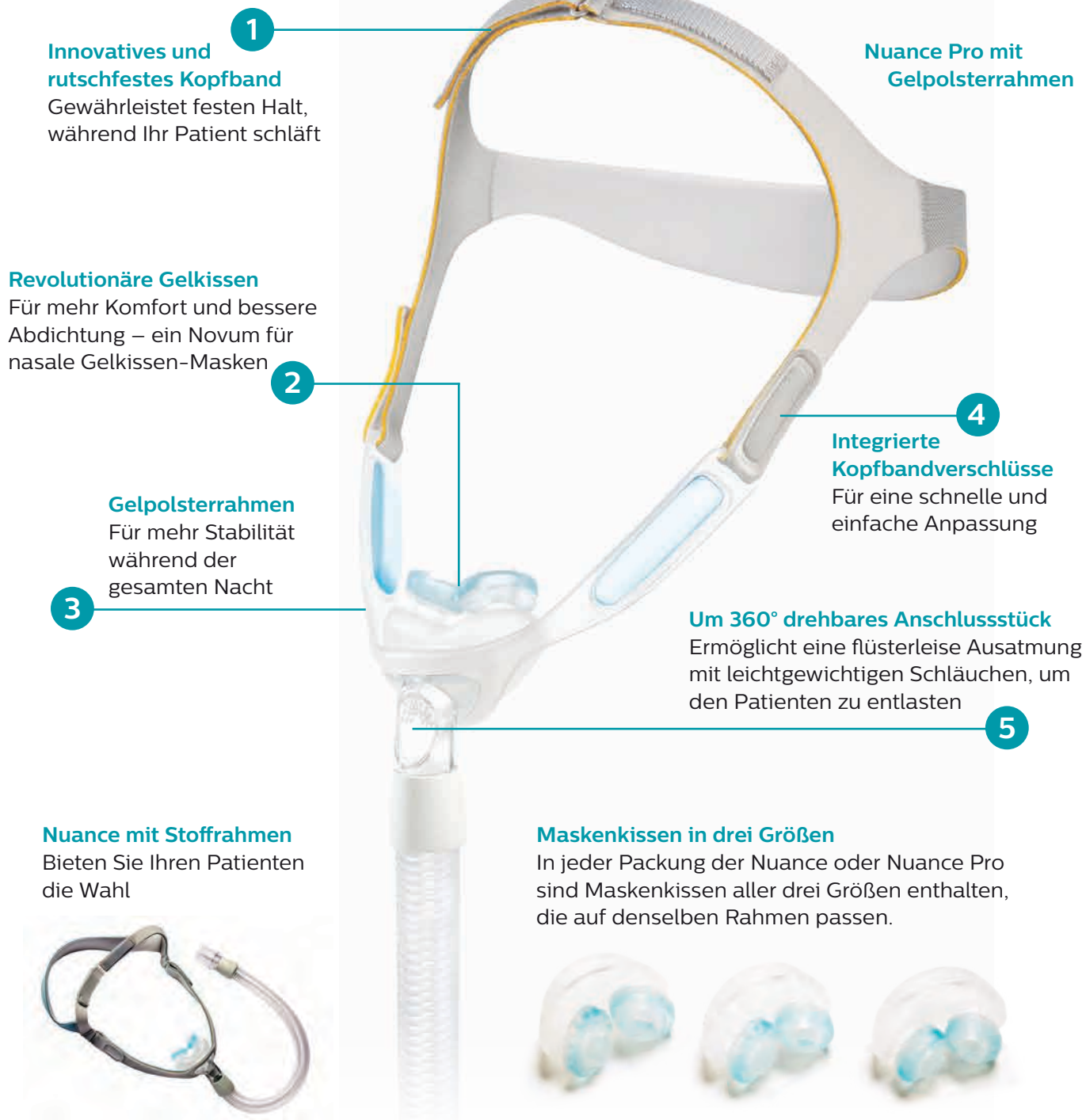
- Gelgepolsterter Rahmen und rutschfestes Kopfband für mehr Stabilität
- Weniger Anpassungen erforderlich
- High-Performance-Look

Das Nuance Gelkissen-Maskensystem besticht durch ausgezeichnetes Design

Das Nuance Gelkissen-Maskensystem wurde für sein hervorragendes und innovatives Design mit dem renommierten „iF product design award 2014“ und dem „reddot award 2014“ ausgezeichnet.



reddot award 2014
winner



1
Innovatives und rutschfestes Kopfband
 Gewährleistet festen Halt, während Ihr Patient schläft

Nuance Pro mit Gelpolsterrahmen

2
Revolutionäre Gekissen
 Für mehr Komfort und bessere Abdichtung – ein Novum für nasale Gekissen-Masken

3
Gelpolsterrahmen
 Für mehr Stabilität während der gesamten Nacht

4
Integrierte Kopfbandverschlüsse
 Für eine schnelle und einfache Anpassung

5
Um 360° drehbares Anschlussstück
 Ermöglicht eine flüsterleise Ausatmung mit leichtgewichtigen Schläuchen, um den Patienten zu entlasten

Nuance mit Stoffrahmen
 Bieten Sie Ihren Patienten die Wahl

Maskenkissen in drei Größen
 In jeder Packung der Nuance oder Nuance Pro sind Maskenkissen aller drei Größen enthalten, die auf denselben Rahmen passen.

Die Vorteile im Überblick

Für medizinisches Fachpersonal

- Nuance Pro ist die erste Maske mit Gekisstechnologie und wurde entwickelt, um Ihren Patienten eine neue Alternative für mehr Anwendungskomfort und Leistung anzubieten.
- Das Leichtbaudesign mit minimalen Abmessungen eignet sich ideal für Patienten, die befreit schlafen wollen.
- Überlegener Komfort und optimale Abdichtung durch unsere einzigartigen Gekissen sowie die erhöhte Stabilität durch das innovative rutschfeste Kopfband fördern die Patientencompliance.

Für Patienten

- Die Geltechnologie von Nuance Pro wurde entwickelt, um den Tragekomfort zu verbessern.
- Das innovative rutschfeste Kopfband verschafft Patienten mehr Bewegungsfreiheit und damit eine erholsamere Nachtruhe.
- In unserer Studie zu Patientenpräferenzen wurde Nuance Pro gegenüber dem führenden Nasenpolstersystem in Bezug auf Abdichtung, Tragekomfort, Bedienkomfort und geringere Nasenreizungen bevorzugt.

Der Mensch als Maßstab, Innovation als Ziel

Philips präsentiert den „Walk through innovation“ beim Hauptstadtkongress

Der Mensch als Maßstab, Innovation als Ziel: Wie Philips diesen Leitspruch umsetzt, erlebten die Teilnehmer des Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit, wenn sie am Stand des Unternehmens den „Walk through innovation“ beschritten. Ob Prävention, Diagnostik, Therapie oder auch Wellness – die vielfältigen innovativen Lösungen von Philips, angefangen bei der Mundpflege mit Sonicare über die Bildgebung mit Magnetic Particle Imaging bis hin zur Schlaf- und Beatmungstherapie, waren hier in ihrer ganzen Bandbreite zu erleben.

Der Kongress, der vom 25. bis 27. Juni im CityCube in Berlin stattfand, war erneut das größte Treffen der Gesundheitsbranche in Deutschland. Entscheidungsträger aus Politik, Gesundheitswirtschaft, Medizin und Pflege trafen auf rund 8.000 Teilnehmer aus allen Branchen des Gesundheitswesens. Sie nutzten das Forum, um die wesentlichen Reformvorhaben der Gesundheitspolitik zu diskutieren und die Weichen für die Modernisierung des Gesundheitswesens zu stellen. Der Hauptstadtkongress vereint drei Fachkongresse in sich: Neben dem



HAUPTSTADT KONGRESS 2014

MEDIZIN UND GESUNDHEIT
25.-27. JUNI 2014 • CITYCUBE BERLIN

Managementkongress Krankenhaus – Klinik – Rehabilitation sind dies das Deutsche Ärzteforum sowie der Deutsche Pflegekongress.

Für Philips war der Kongress die ideale Plattform, um medizintechnische Lösungen zu präsentieren, die ebenso für die intensivmedizinische Versorgung Kranker wie auch die Unterstützung der Patienten zu Hause oft unverzichtbar sind. Als nicht auf eine Sparte fokussierter Partner der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen kann Philips Synergien nutzen. Innovationen und Expertise aus einem Bereich kommen den anderen zugute.

Die Lösungsansätze von Philips Respironics zur Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen und zur Beatmungstherapie bei den verschiedensten Krankheitsbildern waren ein wertvoller Baustein in diesem Umfeld. Es gab großes Interesse seitens des Fachpublikums an diesem Themenbereich, schließlich ist beispielsweise die Schlafapnoe ein wesentlicher Risikofaktor für schwerwiegende Folgeerkrankungen bis hin zur chronischen Herzinsuffizienz. Mit seinen Geräten zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen bietet Philips Respironics den Patienten eine komfortable, wirksame Therapie, die zugleich dazu beiträgt, dass andere Krankheiten nicht, verzögert oder weniger schwer auftreten.

Weitere Informationen zum
Hauptstadtkongress:
www.hauptstadtkongress.de



Die neue Amara Gel – das GELaktische Original mit dem „Klick“

Bessere Abdichtung,
mehr Komfort

Die neue Amara Gel wird sich großer Beliebtheit bei medizinischem Fachpersonal, Versorgern und Patienten erfreuen. Sie besticht durch hervorragende Funktion, einfache Handhabung und ein ansprechendes Design. Das sehr weiche Gelkissen gibt den Patienten ein komfortables Tragegefühl und wird so höchsten Ansprüchen gerecht. Das modulare Design begeistert: Die Maske besteht aus nur vier Komponenten; nach nur einem „Klick“ ist das Maskenkissen zur Reinigung oder zum Austausch vom Maskenrahmen getrennt. Genauso einfach ist das Zusammensetzen – ein „Klick“ und die Maske ist wieder komplett.

**Jahrestagung der DGSM
4.-6. Dez. 2014 in Köln
Wir sind dabei!**

Die Maske wird in Kürze verfügbar sein – seien Sie gespannt und „klicken“ Sie mit!

Diese Publikation richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Patienten, die weitere Informationen wünschen, wenden sich bitte an ihre medizinischen Ansprechpartner.

Impressum

Herausgeber: Philips GmbH Respirationics · Koordination/Kontakt: Janna Block · Redaktion: Julia van Bömmel, Janna Block, Thomas Kunze, Antje Männich, Sandra Schumacher · Anschrift: Gewerbestraße 17, 82211 Herrsching · Telefon: 08152 9306-0 · Fax: 08152 9306-18 · E-Mail: respirationics.info.deutschland@philips.com · Layout: graphik zum gebrauch, Bahrenfelder Straße 98, 22765 Hamburg, www.g-z-g.de

Neuer Standard, neue Alternative



Nuance Gelkissen- System

Ein komfortableres und angenehmeres Tragegefühl für Ihre Patienten: Die Nuance schafft dank unserer bewährten Gel-Technologie, den weichen Gelkissen an der Nasenbasis und der Auswahl zwischen einem Stoff- und einem gelgepolsterten Rahmen einen neuen Standard für das Design von Minimalkontaktmasken.

Besuchen Sie uns unter:
www.philips.de/nuance.

innovation  you



reddot award 2014
winner

PHILIPS

RESPIRONICS